

Ihr habt euch das BIG-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playercard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

BIG-NACHGERÜSTET

#11



Oleksandr
LYPOVYY

FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Der 30-jährige Ukrainer verbrachte einen großen Teil seiner Profi-Karriere in seinem Heimatland, zuletzt beim BC Prometey. Außerdem war er in Serbien, Georgien, Ungarn und Griechenland aktiv.



Was kann er?

Lypovyy ist 2,03 Meter groß, schnell und athletisch, weshalb er in Korbnähe spektakulär abschließen kann. Von der Dreierlinie trifft der ukrainische Nationalspieler und viermalige EM-Teilnehmer außerdem hochprozentig.

Was muss besser werden?

Zwar kann sich Lypovyy auf seinen Distanzwurf verlassen, von der Freiwurflinie zeigte er in den vergangenen Jahren aber stets Nerven, sodass er von dort zuletzt weniger als die Hälfte seiner Versuche traf.

Seine Aufgabe im Team?

Lypovyy muss sich durch harte Arbeit in ein gut harmonisierendes Team integrieren. Gelingt ihm das, kann er in Bonn zu einem wichtigen Rollenspieler werden.

Seine Perspektive?

Die Nachverpflichtung bringt genug Erfahrung mit, um sich in der BBL durchzusetzen. Zu den Stars wird der ukrainische Routinier dort aber nicht gehören.

#42



Marcel
PONITKA

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der polnische Nationalspieler stand in der vergangenen Saison erstmals im Ausland unter Vertrag: beim russischen Klub Parma Basket. Dort lief er auch zu Beginn der aktuellen Spielzeit auf. Zuvor war er in Zielona Gora und Gdynia für zwei der besten Teams seines Heimatlandes aktiv.



Was kann er?

Ponitka ist 1,94 Meter groß, kann dank seiner Sprungkraft aber dennoch für Highlights über Ringniveau sorgen. Dribbelstark und ein guter Playmaker ist er ebenfalls.

Was muss besser werden?

Den Dreier hat Ponitka zuletzt nicht hochprozentig genug getroffen, auch von der Freiwurflinie ist der 24-Jährige ein Wackelkandidat.

Seine Aufgabe im Team?

Der Zugang soll seine Aggressivität an beiden Enden des Feldes einbringen, hart verteidigen, scoren und Plays für seine Mitspieler initiieren.

Seine Perspektive?

Ponitka hat die besten Jahre seiner Profi-Karriere noch vor sich. Wenn er seinen Wurf verbessert, wird er für noch mehr Teams aus europäischen Top-Ligen interessant werden.

#5



Sean
EVANS

CENTER

Sein bisheriger Weg?

Der 2,03 Meter große US-Center startete seine Profi-Laufbahn 2011 bei den Veilchen in Göttingen. Es folgten Stationen in der G-League, in Südkorea, Israel, der Türkei, in Griechenland, Argentinien, Mazedonien und zuletzt in der Ukraine.



Was kann er?

Evans ist ein klassischer Big Man, der gerne in Korbnähe abschließt. Dank seiner Athletik, seiner Masse und seiner guten Fußarbeit kann er sich dabei auf unterschiedlichste Weise durchsetzen. Ein starker Rebounder ist er ebenfalls, auch am offensiven Brett.

Was muss besser werden?

Der Weltenbummler hat während seiner gesamten Profi-Karriere noch nie einen Dreier getroffen und einen Großteil seiner Freiwürfe verfehlt.

Seine Aufgabe im Team?

Evans soll vor allem in der Defensive und beim Rebound hart arbeiten sowie in der Offensive für leichte Punkte am Brett sorgen.

Seine Perspektive?

Einige Jahre wird der Ulmer Zugang noch in diversen Top-Ligen auflaufen – seine Prime liegt allerdings schon hinter ihm.

#0



Chris
DOWE

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der 30-jährige US-Routinier machte sich zu Beginn seiner Laufbahn zunächst in der ersten portugiesischen und der zweiten französischen Liga einen Namen. Es folgten Stationen in Belgien, Israel, Polen sowie zuletzt in der Ukraine.



Was kann er?

Dowe fiel im Laufe der Jahre trotz seiner Körpergröße von 1,88 Meter durch einige Highlight-Dunks auf. Allerdings ist er nicht nur aufgrund seines Zugs zum Korb gefährlich, Dowe ist auch als Distanzschütze ein starker Scorer und dank seiner Übersicht ein guter Vorbereiter.

Was muss besser werden?

Für Dowe wird es wichtig sein, sich möglichst schnell ins Team zu integrieren und sich ans BBL-Niveau zu gewöhnen.

Seine Aufgabe im Team?

Der Routinier soll von beiden Guard-Positionen aus Verantwortung übernehmen: als vielseitiger Scorer, Playmaker und als aggressiver Verteidiger.

Seine Perspektive?

Dank seiner Routine und seiner Erfahrung wird sich Dowe in der BBL durchsetzen und auch in den nächsten Jahren auf europäischem Top-Niveau aktiv sein.